

| | |
|--------------------|---------------|
| Federführendes Amt | Bürgermeister |
|--------------------|---------------|

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|--------------------|------------|-----------------|
| Gemeindevertretung | 05.04.2022 | zur Kenntnis |

Tischvorlage für die Sitzung der Gemeindevertretung am 05. April 2022

Finanzielle Auswirkungen:

1. Fragestunde

- 1.1 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Michael Nies (CDU) zum Förderprogramm „Ideen finden Innenstadt“
- 1.2 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Guido Reichert (Die Grünen) zur Thematik „Moderne Heizkonzepte ohne fossile Energieträger“

2. Bericht des Gemeindevorstandes

- 2.1 Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“, Lahntal-Sterzhausen | Aktueller Sachstand
 - 2.2 Bauleitplanung Rettungswache Caldern
Hier: Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet
 - 2.3 Straßenendausbau „Sandhute“ Lahntal – Goßfelden
 - 2.4 Fließpfadkarten
 - 2.5 Kartierung Radweg – Caldern
 - 2.6 Fördermittel barrierefreier Bushaltestellen Lahntal Goßfelden
 - 2.7 Sirenen im Lahntal
3. TOP 9: Maßnahmen zum Klimaschutz der Gemeinde Lahntal; hier: Beantragung einer Förderung im Rahmen des Projektes „Energetische Stadtsanierung, - Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier KfW 432“ und Schaffung einer Stelle einer Sanierungsmanagerin / eines Sanierungsmanagers
 4. TOP 10: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Gemeinden Lahntal und Münchhausen zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit

Sachdarstellung:

1. Fragestunde

- 1.1 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Michael Nies (CDU) zum Förderprogramm „Ideen finden Innenstadt“

Der Gemeindevertreter stellte folgende kleine Anfrage:

„Welche Projekte hat die Gemeinde Lahntal im Rahmen des o.g. Förderprogrammes angemeldet bzw. welche Projekte sind in der Gemeinde Lahntal gefördert worden?“

Antwort des Gemeindevorstandes:

Die Mittel des Sofortprogramms „Ideen finden Innenstadt“ als Teil des zweiten Zukunftspaketes des Landkreises Marburg-Biedenkopf waren für wirtschaftsfördernde Aktivitäten in den Innenstädten und Ortschaften ausgeschrieben, um diese wieder attraktiver zu machen. Das Förderprogramm wurde vom Landkreis am 30.11.2021 ausgeschrieben und sollte kurzfristig Maßnahmen fördern, die bereits im Weihnachts-

geschäft 2021 wirksam werden. Sollten nicht alle Mittel aufgebraucht werden, war eine Verlängerung bis zum 01.02.2022 vorgesehen. Zu dem Ideenwettbewerb waren vor allem Initiativen, Vereine, Unternehmen und ähnliche Vereinigungen mit Sitz in Marburg-Biedenkopf eingeladen.

Bei der Gemeinde Lahntal wurde nur ein Förderprojekt des Restaurants Zarahs Kitchen eingereicht, welcher an den Landkreis Marburg-Biedenkopf weitergeleitet wurde. Hierzu gibt es eine Förderzusage des Landkreises. Die Gemeinde selbst hat keinen Förderantrag gestellt.

- Jörg Sauerwald, Hauptamtsleiter

1.2 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Guido Reichert (Die Grünen) zur Thematik „Moderne Heizkonzepte ohne fossile Energieträger“

Der Gemeindevertreter stellte folgende kleine Anfrage:

1. Welche, seit der Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes geschaffenen, moderne Heizungsanlagen für Nahwärmenetze und/oder kommunale Liegenschaften sind mit welchen Energieträgern (noch) in Betrieb?
2. Bei welchen Liegenschaften der Gemeinde sind in den letzten fünf Jahren weitere Heizungskonzepte verwirklicht worden, die ohne fossile Energieträger auskommen?

Weiterhin rege ich an, die Antworten auf obige Frage anschließend als Informationen mit in den Liegenschaftsbericht der Gemeinde aufzunehmen und diesen entsprechend fortzuschreiben.“

Antwort des Gemeindevorstandes:

Zu 1. Welche, seit der Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes geschaffenen, moderne Heizungsanlagen für Nahwärmenetze und/oder kommunale Liegenschaften sind mit welchen Energieträgern (noch) in Betrieb?

Sämtliche seit 2010 geschaffenen Heizungsanlagen für Nahwärmenetze und /oder kommunale Liegenschaften sind noch mit den ursprünglichen Energieträgern in Betrieb.

Im folgenden erhalten Sie einen Überblick sämtlicher bestehender Heizungsanlagen in kommunalen Liegenschaften bzw. Nahwärmenetzen mit ihren Energieträgern.

| | |
|------------------------------------|--|
| DGH Brungerhausen: | Erdöl |
| DGH Kernbach: | Gas |
| DGH Caldern: | Nahwärme (Pellets) |
| DGH Sterzhausen: | Nahwärme (Pellets) |
| DGH Goßfelden: | Nahwärme (Pellets) |
| DGH (Backhaus) | Sarnau: Erdöl |
| DGH Göttingen: | Gas |
| Kita Caldern: | Nahwärme (Pellets) |
| Kita Sterzhausen: | Nahwärme (Pellets) |
| Blaue Villa: | Nahwärme (Pellets) |
| Kita Goßfelden: | Nahwärme (Pellets) |
| Kita Sarnau: | Erdöl |
| Verwaltungsgebäude: | Wärmepumpe (Luft-Wasser), bei Hochlast Gas |
| Neue Mitte Goßfelden: | Nahwärme Gas |
| FFW Caldern: | Wärmepumpe (Luft-Wasser) |
| FFW Goßfelden: | Wärmepumpe (Erdwärme) |
| FFW Sterzhausen: | wie Verwaltungsgebäude, Wärmepumpe (Luft-Wasser) + Gas |
| Baugebiete mit Nahwärme (Pellets): | |
| Sterzhausen: | Auf dem Wilhelm, Vor den Rödern, Leimkaul, |
| Caldern | Sprinkelwiesen I und II |

2. Bei welchen Liegenschaften der Gemeinde sind in den letzten fünf Jahren weitere Heizungskonzepte verwirklicht worden, die ohne fossile Energieträger auskommen?

In den letzten fünf Jahren wurde kein Heizungskonzept verwirklicht, das gänzlich ohne fossile Energieträger auskommt.

- Dipl.-Ing. Sigrid Wojke, Bauamt

2. Bericht des Gemeindevorstandes

2.1 Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“, Lahntal-Sterzhausen | Aktueller Sachstand

In der Gemeindevertreterversammlung vom 17.02.2022 beauftragte die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal den Gemeindevorstand mit dem baldigen Bau eines Gruppenraums in Modulbauweise als Erweiterung der Kita „Villa Kunterbunt“, Lahntal-Sterzhausen.

Um zeitnah eine Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu erstellen, ist der nächstfolgende Schritt eine Beauftragung eines Planungsbüros, welches die bereits im Beschluss vom 17.02.2022 vorgestellten möglichen Anbauvarianten aufarbeitet und zur Erstellung der Genehmigungsplanung vorbereitet. Parallel dazu muss die Ausschreibung der Baumaßnahme vorbereitet werden. Hierbei soll die Baumaßnahme als „schlüsselfertige Baumaßnahme in Modulbauweise“ ausgeschrieben werden.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung und der vorhandenen Finanzierungsmöglichkeit über die Hessenkasse, wird geprüft, ob die Kindergartenerweiterung statt nur um eine, um zwei Gruppenräume einschließlich Nebenräume zu erweitern.

Hintergrund ist die Nachfrageentwicklung und das eine nochmalige, spätere Erweiterung des Kindergartens technisch und finanziell problematisch werden kann.

Mit dem Finanzierungsvolumen der Förderung der Hessenkasse zzgl. des Eigenanteils der Gemeinde Lahntal könnte die Kindergartenerweiterung jedoch ggfs. zum aktuellen Zeitpunkt zukunftsorientiert errichtet und mit dem Mitteln der Hessenkasse finanziert werden. Die zu erwartenden Baukosten inkl. Planungskosten, Kosten der Außenanlage, Kosten für Spielgeräte sowie Möblierung der beiden möglichen Gruppen wurden bereits durch ein Planungsbüro ermittelt und belaufen sich auf ca. 850.000 € - 900.000 € brutto. Die Finanzierung der Baumaßnahme könnte somit vollständig über die Fördermittel der Hessenkasse, nebst dem notwendigen Eigenanteil der Gemeinde Lahntal vorgenommen werden.

Die Ergebnisse der parallelen Prüfung werden mit dem Ergebnis der Prüfung eines eingruppigen Ausbaus der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal zur Sitzung am 18. Mai 2022 zur Entscheidung vorgelegt.

- Manfred Apell, Bürgermeister / Christoph Lück, Bauamt

2.2 Bauleitplanung Rettungswache Caldern

Hier: Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet

Im Offenlegungsverfahren zur Bauleitplanung „Rettungswache Caldern“ wurde seitens der Oberen Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Gießen vorgeschlagen, den betroffenen Bereich der Rettungswache aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Auenverbund Lahn-Ohm“ herauszunehmen.

Ein entsprechender Antrag auf Entlassung aus dem LSG wurde daher durch das Büro Groß und Hausmann erarbeitet, durch den Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal am 28.02.2022 beschlossen und zwischenzeitlich beim Regierungspräsidium eingereicht.

- Dipl.-Ing. Sandra Riehl, Bauamt

2.3 Straßenendausbau „Sandhute“ Lahntal-Goßfelden

Der Straßenendausbau im Gewerbegebiet „Sandhute“ fehlt bislang in den Teilbereichen der westlichen Stichstraße (entlang des Lärmschutzwalls) und der Straße „Hardtbeete“ (entlang Feuerwehr). Im Zuge der Bauarbeiten „Amazon“ soll dieser nun baulich umgesetzt werden. Dazu stehen im Haushalt folgende Mittel zur Verfügung

| | |
|----------------------------|--------------|
| Haushaltsansatz 2022 | 121.000,00 € |
| Übertrag aus Haushalt 2021 | 155.000,00 € |
| Gesamtbetrag | 276.000,00 € |

Die Maßnahme wurde Anfang des Jahres als beschränkte Ausschreibung veröffentlicht und am 07.03.2022 submittiert. Dabei haben lediglich zwei Bieter auch ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung und Wertung endet das günstigste Angebot bei 349.102,74 € brutto. Somit liegt das Ausschreibungsergebnis des 1. Bieters rund 20 % über der ursprünglichen Kostenberechnung des Ingenieurbüros. Insgesamt ist das Angebot zwar teurer als erwartet, aber schlüssig kalkuliert.

Nach aktualisierter Ermittlung der voraussichtlichen Baukosten kommt das Planungsbüro zu der Einschätzung, dass inkl. der Ingenieurkosten und weiterer Kleinleistungen (z.B. Vermessung) Gelder in Höhe von 390.000 € zur Verfügung stehen müssten.

Für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Lahntal gelten bis zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung und Bekanntmachung des Haushaltes 2022 die Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 99 HGO. Die Beschlussfassung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen durch die Gemeindegremien der Gemeinde Lahntal ist demnach derzeit nicht möglich. Jedoch ermöglicht es § 99 Abs. 1 Nr. 1 HGO der Gemeinde Lahntal, Investitionsmaßnahmen fortzusetzen, für die im Haushalt 2021 Beträge veranschlagt waren.

Der Straßenendausbau im Gewerbegebiet „Sandhute“ in Goßfelden kann gemäß § 99 Abs. 1 Nr. 1 HGO fortgesetzt werden, weil für diese Baumaßnahme im Haushalt 2021 Investitionsauszahlungen in Höhe von 155.000 € veranschlagt waren.

Nach der aufsichtsbehördlichen Genehmigung und Bekanntmachung des Haushaltes 2022 wird die Verwaltung einen Beschluss zur Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 114.000 € für den Straßenendausbau im Gewerbegebiet „Sandhute“ in Goßfelden vorlegen. Diese überplanmäßigen Haushaltsmittel sollen gemäß § 100 Abs. 1 HGO durch die Reduzierung des Haushaltsansatzes um 114.000 € auf der Investition I12010134 Grundhafte Sanierung Gemeindestraße Roßweg Goßfelden gedeckt werden. Bei dieser Maßnahme werden aufgrund des größeren Planungsaufwandes (die Ver- und Entsorger haben teilweise ebenfalls größeren Sanierungsbedarf) in diesem Jahr keine Bauarbeiten mehr zu erwarten sein. Für den Haushalt 2023 wird zu gegebenem Zeitpunkt eine entsprechende Mittelaufstockung zu berücksichtigen sein.

Aufgrund der zurzeit vorherrschenden Krisenlage und den damit verbundenen Preissteigerungen ist auch bei erneuter Ausschreibung kein besseres Resultat zu erwarten. Hinzu kommt, dass dann der zeitliche Rahmen nicht eingehalten werden kann. Aktuell war angestrebt, die Bauarbeiten bis spätestens Mitte April zu beauftragen und die Arbeiten umgehend ausführen zu lassen. Es war geplant, dass die Arbeiten bis zur anstehenden Inbetriebnahme des Amazon-Lagers abgeschlossen werden sollten. Daher sollte die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter erfolgen. Eine entsprechende Beschlussfassung wird dem Gemeindevorstand in der nächsten Sitzung vorgelegt.

- Dipl.-Ing. Sandra Riehl, Bauamt

2.4 Fließpfadkarten

Die Fließpfadkarten wurden durch das gemeindliche Bauamt bereits vor langer Zeit bestellt. Bei der letzten telefonischen Anfrage wurde mitgeteilt, dass die Karten fertig wären und in Kürze an uns zugestellt werden.

Bislang sind diese jedoch noch nicht eingetroffen.

- Dipl.-Ing. Sigrid Wojke, Bauamt

2.5 Kartierung Radweg – Caldern

Im Dezember 2019 wurde zwischen der Gemeinde Lahntal und Hessen Mobil eine Vereinbarung geschlossen, die letztlich das Ziel hat, zwei Querungen über die Furkationsrinnen der Lahn im Zuge des Lahn-Radwanderweges zu planen und zu bauen.

Nach § 2 dieser Vereinbarung hat die Planung des selbständigen Radweges durch die Gemeinde Lahntal nach den Vorgaben von Hessen Mobil zu erfolgen. In § 2, Absatz 2 wird bestimmt, dass die die Rahmen der Voruntersuchung anzustellende Variantenbetrachtung anhand wirtschaftlicher und insbesondere ökologischer Belange den Nachweis enthalten muss, dass die gewählte Variante in der Gesamtschau die beste der verfügbaren Möglichkeiten darstellt.

Entsprechend sind zu Beginn der Planung mehrere Varianten zu prüfen. Als erster Teilschritt wurde die „Faunistische Kartierung, Landschaftspflegerischer Begleitplan, FFH-Vorprüfung, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag“ ausgeschrieben und vergeben.

Das Faunistische Gutachten wurde durch das beauftragte Büro inzwischen vorgelegt. Im Bezug auf einige Tierarten sind bei Durchführung von Maßnahmen mitunter Vorkehrungen zu treffen (z.B. Vergrämung von Schmetterlingen; Zauneidechse). Diese können aber erst im Zuge einer weiteren technischen Planung verifiziert werden.

Nächster Schritt ist die Vergabe einer Variantenuntersuchung über ein qualifiziertes Büro auf der Grundlage der vorstehenden faunistischen Kartierung. Die Ausschreibung dieser Leistung wird aktuell vorbereitet.

- Dipl.-Ing. Sigrid Wojke, Bauamt

2.6 Fördermittel barrierefreier Bushaltestellen in Lahntal Goßfelden

Der vervollständigte Antrag wurde im Juni 2021 fristgerecht eingereicht.

Zunächst war eine Mitteilung seitens Hessen Mobil bis zum Ende des Jahres erwartet worden, ob unsere gemeldeten Maßnahmen an den Bushaltestellen in Lahntal-Goßfelden (Alte Schule und Kaffeestraße) in das Programm verbindlich aufgenommen werden. Bislang liegt diese Einschätzung noch nicht vor, somit steht natürlich auch ein endgültiger Bescheid noch aus.

Bei einer telefonischen Nachfrage zum Sachstand wurde seitens des Fördermittelgebers darauf hingewiesen, dass sich mittlerweile auch die Planungsgrundlagen noch einmal geringfügig geändert haben und die mitunter auch noch einmal in der Ausführungsplanung angepasst werden müssen. Ein konkreter Termin für eine Fördermittelzusage konnte leider nicht benannt werden. Es ist daher zu befürchten, dass eine bauliche Umsetzung in diesem Jahr seitens der Gemeinde Lahntal nicht realisiert werden kann.

- Christoph Lück, Bauamt

2.7 Sirenen im Lahntal

Die Bestellung der digitalen Steuerungsgeräte wurde am 02.03.2022 über den so genannten „hessischen Warenkorb“ ausgelöst. Auch der Auftrag zur Umrüstung der bestehenden Sirenenstandorte auf die Tetra-Steuerungsgeräte wurde am 29.03.22 beauftragt. Zusätzlich wurde, ebenfalls am 02.03.2022, digital der Förderantrag im Rahmen des Sonderförderprogrammes „Sirenen“ des Bundes beim Hessischen Ministerium und Errichtung eingereicht, um einen weiteren Sirenenstandort in Lahntal-Goßfelden zu realisieren.

Aufgrund der Vielzahl von Anträgen und Aufträgen liegt derzeit keine verbindliche Mitteilung vor, wann die Waren vorliegen bzw. dann auch eine Umrüstung/Neuerrichtung zu erwarten ist. Die Firma teilt jedoch mit, dass mitunter ca. 40 Wochen Lieferzeit für einzelne Bauteile zu erwarten sind und die Anlagen natürlich erst dann bearbeitet werden können, wenn alle notwendigen Bewilligungen oder Wareneingänge vorliegen.

- Dipl.-Ing. Sandra Riehl, Bauamt

3. TOP 9: Maßnahmen zum Klimaschutz der Gemeinde Lahntal; hier: Beantragung einer Förderung im Rahmen des Projektes „Energetische Stadtsanierung, - Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpas-

sung im Quartier KfW 432" und Schaffung einer Stelle einer Sanierungsmanagerin / eines Sanierungsmanagers

Der Vorsitzende des Bau-, Energie- und Umweltausschuss, Dr. Claus Opper hat gemeinsam mit Herrn Matthias Wangelin, KEEA KEEA Klima und Energieeffizienzagentur GmbH, Kassel den nachfolgenden, überarbeiteten Beschlussvorschlag erarbeitet:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal beauftragt den Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal:

- jeweils Förderanträge im Rahmen des Projektes "Energetische Stadtsanierung, Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier, KfW 432 Teil A Konzept" für die Ortsteile (Quartiere) Brungerhausen, Caldern, Göttingen, Goßfelden, Kernbach, Sarnau und Sterzhausen zu stellen. Eine Präzisierung der Ziele erfolgt in der Konzeptphase unter Bürgerbeteiligung und Einbindung der Ortsbeiräte.
- während oder nach der Konzeptphase weitere aufbauende Fördermittelanträge für den Teil B „Energetische Stadtsanierung – Sanierungsmanagement“ zu stellen. Anschließend bei entsprechender Fördermittelzusage, für den Rahmen und die Dauer der Förderung, die Einrichtung eines Sanierungsmanagements. Die Aufgaben des Sanierungsmanagements werden bei der Erstellung der Konzepte erarbeitet.

4. TOP 10: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Gemeinden Lahntal und Münchhausen zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit

Unter Bezugnahme auf die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und nachdem die Stadt Wetter/Hessen inzwischen ihr Interesse an einer Beteiligung an diesem Projekt mitgeteilt hat, wird folgende überarbeitete Beschlussvorlage und Begründung vorgelegt (Änderungen **fett** hervorgehoben):

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal beschließt:

1. Die Gemeindevertretung stimmt der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen **den Gemeinden Lahntal und Münchhausen sowie der Stadt Wetter/Hessen** auf dem Gebiet der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes zu.
2. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt mit **den beteiligten Kommunen** eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die zur Umsetzung des Projektes erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.
4. Das Eingehen finanzieller Verpflichtungen steht unter dem Vorbehalt der Gewährleistung der Fördermittel.

Finanzielle Auswirkungen:

Es wird mit Kosten von ca. **50.000 € Personalkosten/Jahr** gerechnet, zzgl. die Kosten der Schulung zum Prozessdesigner (pauschal 15.000 €). Die Maßnahme kann bei Bewilligung des Förderantrages voraussichtlich am 1. Mai 2022 beginnen.

Es ist mit folgenden Kosten (**mit Beteiligung der Stadt Wetter und ohne Sachkosten der Kommunen**) zu rechnen:

| Position | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|
| Personalkosten | 33.400 € | 50.000 € | 50.000 € | 50.000 € | 50.000 € | 16.700 € |
| Schulungskosten | 7.500 € | 7.500 € | | | | |
| Summe | 40.900 € | 57.500 € | 50.000 € | 50.000 € | 50.000 € | 16.700 € |
| IKZ Förderung | 37.500 € | 37.500 € | | | | |
| Eigenmittel | 3.400 € | 20.000 € | 50.000 € | 50.000 € | 50.000 € | 16.700 € |
| davon je Kommune | 1.133 € | 6.667 € | 16.667 € | 16.667 € | 16.667 € | 5.567 € |
| Summe der Eigenmittel für 5 Jahre (ohne Tarifsteigerung) | | | | | | 190.100 € |

Die Beschäftigung sieht eine Mitarbeiterin mit $\frac{3}{4}$ der tariflichen Arbeitszeit vor.

Für den Haushalt 2022 decken die voraussichtlichen Einnahmen die voraussichtlichen Ausgaben.

Die weitere Begründung wird unverändert aufrecht erhalten.

- Manfred Apell, Bürgermeister

Anlage(n):

- (1) 2022-03-31 Grüne Lahntal kleine Anfrage Heizungskonzepte
- (2) 2022-03-07 CDU Lahntal kleine Anfrage Förderprogramm Ideen finden InnenStadt